

Technik | Interaktionsknöpfe bei Smilestones

Spielereien beleben die Miniaturwelt

Maschinenbauingenieur Martin Reimann entwickelt Gimmicks oder Spielereien für Smilestones. Besucher können dabei mit Knopfdruck etwas in Bewegung setzen in der Miniaturwelt in Neuhausen am Rheinfall, wo demnächst die zweite Bauetappe in Betrieb geht.



Ein schwebender Osterhase in Goldfolie?
Bei Smilestones wird viel getüftelt – und auch umgesetzt.

Von Andreas Tschopp (Text/Fotos)

Es macht die Anlage für Besucher attraktiver, wenn man etwas bewegen kann oder suchen muss», sagt Martin Reimann. Der 39-jährige Maschinenbauingenieur ist seit gut einem Jahr zu 60 Prozent für Smilestones tätig und betreut Spezialprojekte. Dazu gehört eben die Entwicklung von sogenannten Gimmicks oder Spielereien für die Miniaturwelt in Neuhausen am Rheinfall, die im November 2018 ihren Betrieb in einem ehemaligen Betriebsgebäude der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft (SIG) aufgenommen hat. Dort, im ersten Stock, hat Martin Reimann seinen Arbeitsplatz, an dem er solche Spielereien entwirft.

Entwurf erst am Computer

Er tut dies am Computer mit einem speziellen technischen Designprogramm (CAD). Auf dem Bildschirm erscheint die dreidi-



Martin Reimann drückt einen Interaktionsknopf, der eines seiner Gimmicks in Bewegung setzt.